

Unwahre Tatsachen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

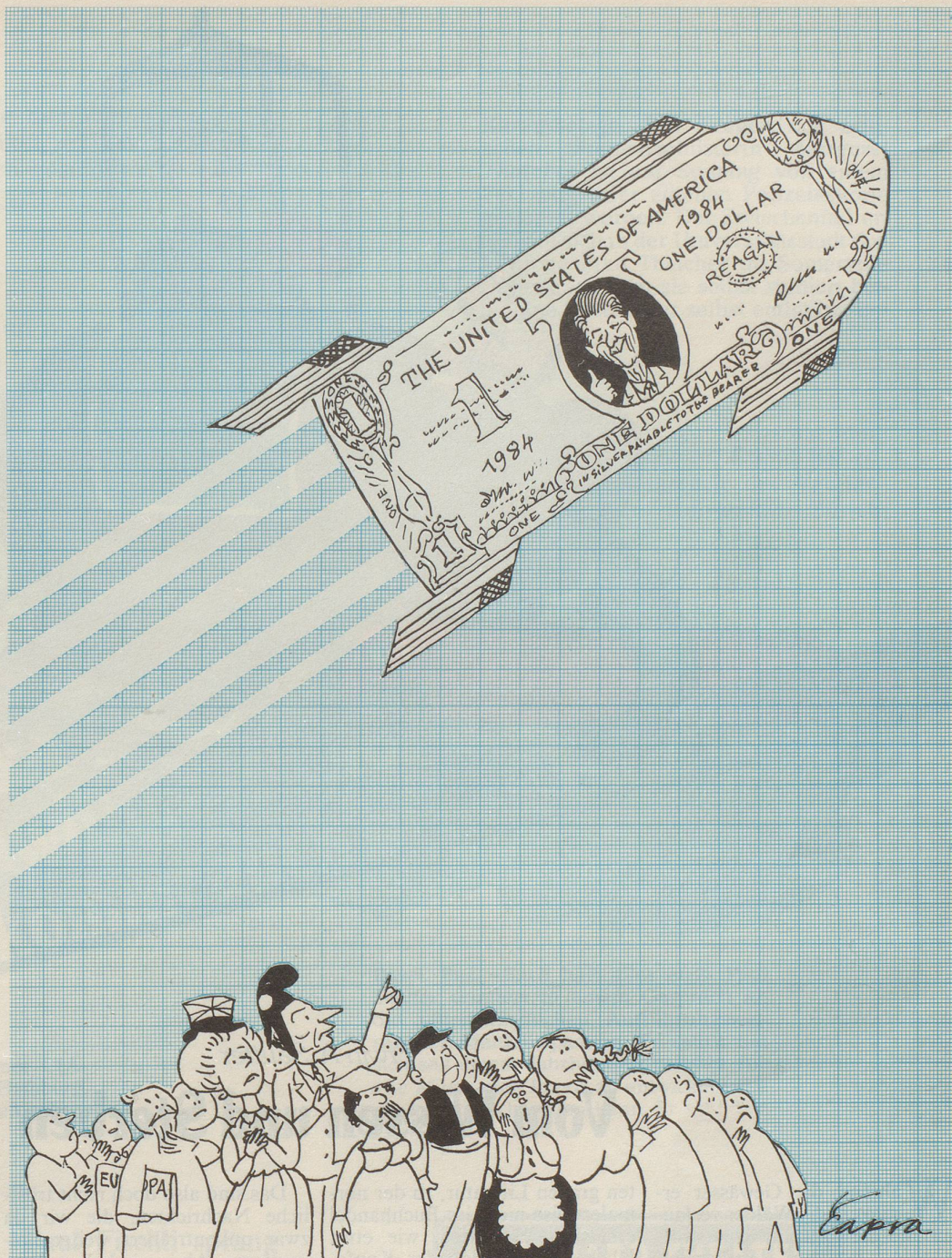
Unwahre Tatsachen

● Nach Ansicht von Geologie-Experten ist der wiederholte Erdbeben an der Strasse von Frutigen nach Adelboden im Berner Oberland nicht auf eine Verschlechterung des politischen Klimas in der Schweiz zurückzuführen. Damit haben sich die Befürchtungen der Meteorologischen Zentralanstalt, das Unglück könne eine direkte Folge der spürbar frostiger werdenden Atmosphäre unter den Sozialpartnern sein und eine neue Eiszeit einleiten, als unbegründet erwiesen.

● Dank dem Entgegenkommen der Schweizerischen Ärztegesellschaft können sich die 250 schweizerischen Krankenkassen unentgeltlich vorbeugend wegen Verdachts auf Schwindsucht untersuchen und durchleuchten lassen. Angesehene internationale medizinische Kapazitäten räumen dem Krankenkassenwesen allerdings nur eine sehr geringe Überlebenschance ein. Höchstens eine mutige Amputation könnte da vielleicht Remedur verschaffen, geben sie mahndend zu bedenken.

● Im Moskauer Kreml soll nach vorläufig unbestätigten Gerüchten der Oberste Sowjet beabsichtigen, schon bald ein Altersheim für betagte Politiker einzurichten, die noch voll im Amt stehen. Die Einrichtung von fünf gutausgerüsteten Intensivstationen bedarf allerdings noch der massiven Zustimmung der Volksvertretung.

● Noch in dieser Legislaturperiode wird die Lex Furgler in Bern eine einschneidende Änderung erfahren. Der Grundstückserwerb durch Ausländer soll dadurch wirksam verhindert werden, dass ausländische Liegenschaftsinteressenten nur dann noch eine Bewilligung erhalten, wenn sie das entsprechende Grundstück dafür selber mitbringen. *Karo*



Der unwiderstehliche Aufstieg

Früherheutegeschichten

von Lothar Kaiser

Früher
ging ihm ein Licht auf.
Heute
löscht es ihm ab.

Früher
entschied sich der Rat.
Heute
setzt er eine Kommission ein.

Früher
sass man
auf dem hohen Ross.
Heute
sitzt man auf vielen PS.

Früher
graute der Morgen.
Heute
graut es vielen
vor dem Morgen.

Früher
machte man einen Ausflug.
Heute
fliegt man nach Amerika.

Früher
ging die Liebe
durch den Magen.
Heute
geht die Liebe
durch den Wagen.

Früher
lebten wir
im Einklang mit der Natur.
Heute
leben wir
im Ausklang mit der Natur.

Früher
war man bewandert.
Heute
ist man belesen.

Früher
sagte man:
Hand aufs Herz.
Heute
ist dort die Brieftasche.